



Damit die Ausbildung nicht in Schiefelage gerät: Die Initiative „VerA“ unterstützt Betriebe, um Ausbildungsabbrüche zu verhindern.

Foto: MEV



Senior Experten Service (SES)

Der Senior Experten Service (SES) – die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit – ist die größte Ehrenamtsorganisation für Fach- und Führungskräfte im Ruhestand oder einer beruflichen Auszeit (Weltdienst 30+). Seit 1983 gibt die Bonner Organisation weltweit Hilfe zur Selbsthilfe. In Deutschland unterstützt der SES insbesondere junge Menschen in Schule und Ausbildung. Die SES-Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen ist 2008 angefallen. Partner des SES bei VerA sind der Deutsche Handwerkskammertag (DHKT), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Bundesverband der Freien Berufe (BFB). Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert VerA im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Infos und Kontakt:
ses-bonn.de, Kontakt/Anfragen für VerA Begleitungen unter Initiative VerA, 0228 26090-40, vera.ses-bonn.de oder unter ses-bonn.de

Grafik: VerA

„VerA“ Koordinator im Ruhestand

Die Initiative „VerA“ zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen sucht Nachfolger für Wolfgang Schenk.

Seit 2010 unterstützt Wolfgang Schenk die Initiative „VerA“ zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen des Senior Experten Service (SES) als Regionalkoordinator in Osnabrück. Zum Ende des Jahres 2017 wird er seine Tätigkeit niederlegen. Nun wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gesucht.

„VerA“ ist ein Angebot für Auszubildende in allen Berufen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Schulbildung. Jährlich unterstützt die Initiative rund 3.500 junge Menschen bei Problemen in der Berufsschule, im Ausbildungsbetrieb oder im privaten Bereich. Über 80 Prozent aller „VerA“-Begleitungen verlaufen erfolgreich. In Osnabrück sind derzeit 44 Expertinnen und Experten des SES für „VerA“ aktiv. „Wir bedauern sehr, dass sich Wolfgang Schenk zurückzieht. Sein Engagement für „VerA“ war von Anfang an

außergewöhnlich. Er hat das Gesicht von „VerA“ in hohem Maße geprägt“, sagt SES-Geschäftsführerin Dr. Susanne Nonnen.

Soziale Projekte lagen Wolfgang Schenk schon immer am Herzen. Ein Jahr nach ihrer Entstehung trat er der Bürgerstiftung Osnabrück als Stifter bei und unterstützte diese als 2. Vorsitzender. Bis Anfang 2017 war er ebenso im Stiftungsrat aktiv. 2004 startete Schenk „Beraten und Helfen“, eine Beratergemeinschaft, die Bedürftigen zur Seite steht. Darüber hinaus rief er 2006 zusammen mit dem SES den „VerA“-Vorläufer „Ausbildung gemeinsam gestalten“ ins Leben. Nur zu gern denkt Wolfgang Schenk an die Anfänge von „VerA“ zurück: „Wir spürten von Anfang an einen enormen Zusammenhalt. Die eigenen Erfahrungen zu teilen, war uns immer sehr wichtig. So wurde die beste Grundlage für die erfolgreiche Unterstützung der Jugendlichen

geschaffen“, erinnert er sich. Auch heute noch treffen sich die „VerA“-Ausbildungsbegleiterinnen und -begleiter aus Osnabrück regelmäßig im privaten Rahmen. Die Initiative fand schnell großen Anklang: nicht nur bei Auszubildenden, sondern auch bei Fach- und Führungskräften im Ruhestand, die junge Menschen in der Ausbildung unterstützen wollten. Die 1:1-Begleitung nach dem Tandem-Modell ist bis heute das Besondere an „VerA“. Die Dauer, den Rahmen sowie die Inhalte der Zusammenarbeit legt jedes „VerA“-Tandem gemeinsam fest. Alle Begleiterinnen und Begleiter sind genau wie Wolfgang Schenk ehrenamtlich tätig.

Wolfgang Schenk erhielt 2013 die Bundesverdienstmedaille für sein ehrenamtliches soziales Engagement in der Region Osnabrück. Als Regionalkoordinator wird Schenk nun zum 31.12.2017 seine Tätigkeit niederlegen. Nicht jedoch, ohne

die Osnabrücker im Ruhestand dazu zu ermutigen, sich für „VerA“ zu engagieren. Er ist guter Hoffnung, dass schnell eine Nachfolge für ihn gefunden wird. „Wir verlieren mit Wolfgang Schenk einen engagierten Seniorexperten, der es ausgezeichnet verstand, Jugendliche zu motivieren, aber auch die ehrenamtlichen „VerA“-Mitarbeiter als Regionalkoordinator zu führen“, erklärt Kammerpräsident Peter Voss.

Den „VerA“-Ausbildungsbegleiterinnen und -begleitern ebenso wie den Jugendlichen, die bei „VerA“ Hilfe suchen, legt Wolfgang Schenk eines besonders ans Herz: „Bei all unserem Tun dürfen wir nur nicht vergessen, offen und positiv aufeinander zuzugehen. Hilfe kann nur funktionieren, wenn wir einander achten und bereit sind, zu helfen und Hilfe anzunehmen.“ ANDREAS LEHR ■

Infos: vera.ses-bonn.de

WIR GRATULIEREN

Arbeitsjubiläen

45 Jahre:

Hubert Dingwerth, Fahrzeugbauer, Heinrich Wellmeyer Fahrzeugbau GmbH & Co. KG, Bad Laer.

40 Jahre:

Hans-Hermann Meyer, Maschinist, Hermann Dallmann Straßen- und Tiebau GmbH & Co. KG, Bramsche. **Heinz-Bernd Lambers**, Schlosser, Beton- und Monierbau GmbH, Nordhorn. **Hans Oleyniczak**, Polier, Dieckmann Bauen+Umwelt GmbH & Co. KG, Osnabrück. **Ilija Petkoski**, Baufacharbeiter, Dieckmann Bauen+Umwelt GmbH & Co. KG, Osnabrück. **Gerhard Wolf**, Straßenbauer, Dieckmann Bauen+Umwelt GmbH & Co. KG, Osnabrück.

30 Jahre:

Klaus Tobergte, Trockenbaumonteur / Tischlermeister, DeWa Innenausbau GmbH, Wallenhorst.

Infos: m.bongart@hwk-osnabrueck.de

Kennzeichnung nachhaltiger Unternehmen in Niedersachsen

Über den Nachhaltigkeits-Check der Handwerkskammer können sich Betriebe für eine Kennzeichnung durch die Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit bewerben.

Die Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit (NAN) startet die Kennzeichnung von nachhaltigen Unternehmen in Niedersachsen. Mit einem Banner „Wir sind dabei.“ zeigen Unternehmen ihr Engagement in den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: ökologisch, sozial und ökonomisch.

Für Handwerksbetriebe, die Interesse an einer Kennzeichnung durch die NAN haben, bietet der Nachhaltigkeits-Check der Handwerkskammer mit Sabrina Wurm, Beauftragte für Innovation und Technologie im Handwerk (BIT), eine gute Möglichkeit, sich umfassend in Sachen Nachhaltigkeit beraten zu lassen. „In vielen Handwerksbetrieben werden nachhaltige Aktivitäten als selbstverständlicher Teil der Unternehmenskultur täglich

gelebt – mit dem Nachhaltigkeits-Check können wir sie gezielt identifizieren und gemeinsam weiterentwickeln“, erklärt Wurm.

Die Niedersachsen-Allianz für Nachhaltigkeit will diese Unternehmen mit ihrem Engagement sichtbar machen und dadurch andere Unternehmen ermutigen, diesen guten Beispielen zu folgen. Dafür hat sie die Kennzeichnung „Wir sind dabei.“ entwickelt. Für jeweils zwei Kalenderjahre können Unternehmen dieses Banner nutzen, wenn sie Maßnahmen aus einem eigens erstellten Maßnahmenkatalog umgesetzt haben. Dr. Hildegard Sander, Hauptgeschäftsführerin der Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen, sieht in der Kennzeichnung

Grafik: Land Nds.



Niedersachsen
Allianz für Nachhaltigkeit

Wir sind dabei.

Diese Kennzeichnung wird nach erfolgreicher Bewerbung den entsprechenden Betrieben zu Verfügung gestellt.

eine Reihe von Vorteilen: „Handwerksbetriebe leisten in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – häufig völlig unbemerkt von der Öffentlichkeit – Erstaunliches. Sie sind aufgrund ihrer regionalen Verankerung speziell auch in den ländlichen Räumen zentrale Wirtschaftsakteure.

Die Kennzeichnung kann dazu beitragen, diese Betriebe mit ihrem Engagement und ihrer Vorbildfunktion noch bekannter zu machen.“

Infos: nachhaltigkeitsallianz.de, S.Wurm@hwk-osnabrueck.de

2018 – 2019

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone.
handwerk.com/app

Handwerkskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim





Die anwesenden besten Junghandwerkerinnen und Junghandwerker aus dem Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, eingerahmt von Kammerchef Sven Ruschhaupt (li.) und Präsident Peter Voss.

Kammersieger ausgezeichnet

Handwerkskammer ehrt 38 erfolgreiche junge Gesellinnen und Gesellen, die als beste Prüflinge im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ihre Ausbildung abgeschlossen haben.

Im Rahmen einer lockeren Feierstunde im Osnabrücker „Blue Note“ wurden die besten Junghandwerkerinnen und Junghandwerker der Region von der Handwerkskammer für ihre hervorragenden Prüfungsleistungen ausgezeichnet. Unter ihnen waren auch die Siegerinnen und Sieger auf Landes- und Bundesebene, die bereits zuvor in Celle für ihre Leistungen gefeiert wurden. „Sie haben ein Etappenziel mit viel Erfolg erreicht. Der weitere Weg in eine lohnende Zukunft steht Ihnen offen“, gratulierte Kammerpräsident Peter Voss den Junghandwerkerinnen und -handwerkern aus dem Kammerbezirk und verwies insbesondere auf die neue Meisterprämie in Höhe von 4.000 Euro, die bei erfolgreichem Abschluss dieser „Premiumweiterbildung im Handwerk“ zukünftig ausgeschüttet wird. Auch verwies Voss auf spezielle

Stunde der Sieger

Die Handwerkskammer lädt gegen Ende eines Jahres die Abschlussbesten Gesellinnen und Gesellen gemeinsam mit Angehörigen und Partnern sowie Vertretern des öffentlichen Lebens zu einer Feierstunde ein. Hierbei werden auch die bereits feststehenden Landes- und Bundessieger geehrt.

Infos: Die Listen mit den Kammer-, Landes- und Bundessiegern stehen unter hwk-osnabrueck.de

Begabtenförderprogramme, die die „Elite-Junghandwerkerinnen und -handwerker“ in Anspruch nehmen können. Insbesondere die Begabtenstiftungen der Kreishandwerkerschaften Osnabrück und Emsland Mitte-Süd seien hervorragend geeignet, den heimischen Berufsnachwuchs bei der Karriereplanung zu unterstützen. Voss lobte in seiner Ansprache auch die ausgezeichneten Ausbildungsleistungen der Handwerksbetriebe im gesamten Kammerbezirk, die maßgeblich an dem Erfolg ihrer Auszubildenden beteiligt seien. Zudem betonte der Kammerpräsident die guten Chancen, die das Handwerk den Schulabgängerinnen und Schulabgängern biete. Sie erhielten nicht nur eine grundsätzliche berufliche Ausbildung, sondern hätten auch exzellente Berufs- und Karriereaussichten.

ANDREAS LEHR

Rückkehrer-Aktion 2017

Die „Ems Achse“ hat in den vergangenen Jahren zu Weihnachten, wenn viele Emsländer, Grafschafter und Ostfriesen heimkehren, eine mediale Offensive zur Rückkehrer-Aktion für Fachkräfte durchgeführt. Diese sehr erfolgreiche und viel beachtete Kampagne soll 2017 fortgesetzt und zugleich als Auftakt einer großangelegten Rückkehrer-Kampagne 2018 genutzt werden. Der Schwerpunkt soll dieses Mal auf digitale Kanäle gelegt werden, in denen die Zielgruppe überwiegend unterwegs ist. Unter dem Titel „Heimathelden“ wird ein Blog über junge, dynamische Mitarbeiter/innen und ihre Unternehmen berichten. Damit soll das Interesse der potenziellen Rückkehrer an Ihrer Firma, der heimischen Wirtschaft und der Region geweckt werden. NOZ Medien werden ab Mitte Dezember bis Anfang Januar mit einem intensiven Online-Marketing über Social-Media sowie eigene Kanäle dafür sorgen, dass der Blog „Heimathelden“ sehr viele Zugriffe und Beachtung erhält. Darüber hinaus wird die NOZ in ihren Ausgaben Ems-Zeitung, Meppener Tagespost und Lingener Ta-gespost sowie die Rheiderland-Zeitung eine Panorama-seite veröffentlichen, in der die Aktion vorgestellt und auf den Blog hingeleitet wird. Alle Betriebe und Unternehmen der Ems-Achse können sich an der diesjährigen Rückkehrer-Aktion beteiligen. Die Texterstellung für den jeweiligen Betrieb erfolgt in Zusammenarbeit mit NOZ-Medien. Bei einer Teilnahme wird der Betrieb zugleich mit einer Anzeige auf der Panorama-seite platziert werden.

Infos: f.falge@mso-medien.de (Emsland), e.list@gn-online.de (Grafschaft Bentheim).

■ VERANSTALTUNG

Fernzugriff auf Unternehmensdaten

Von der Baustelle auf Auftragsdaten, die im Betrieb gespeichert sind, zugreifen. Dies ist eine von vielen Möglichkeiten, die der Fernzugriff für den Handwerksbetrieb bietet. Der Fernzugriff (engl. Remote Access) gehört in vielen Betrieben standardmäßig zum Geschäftsalltag, um einen Zugriff von unterwegs, zuhause oder beim Kunden auf Unternehmens-Daten und/oder -IT-Systeme zu ermöglichen. Das ist bequem und spart Zeit. Hier lauern aber auch Gefahren für Cyberangriffe. Die Bedrohungen und ihre Komplexität haben sich ebenso weiterentwickelt wie die Produkte für Fernzugriffslösungen (Remote Access-Industrie). In der Veranstaltung werden sowohl Konzepte wie aktuelle Lösungen für den sichereren Fernzugriff in Theorie und Praxis aufgezeigt.

05.12.2017, 15.30 Uhr, Handwerkskammer, Bramscher Straße 134-136, Osnabrück.

Anmeldung: S.Wurm@hwk-osnabrueck.de, 0541 6929-930.

Neues Bauvertragsrecht ab Januar

Alle Unternehmen im Bau- oder Ausbaugewerbe sind betroffen. Info-Veranstaltung der KH Grafschaft Bentheim. Schulung im BTZ Osnabrück.

Mit einem sehr praxisnahen Vortrag samt intensiver Diskussion haben sich jetzt 50 Vertreter lokaler Handwerksunternehmen bei der Kreishandwerkerschaft Grafschaft Bentheim (KH) in Nordhorn über die Änderungen im Bauvertragsrecht informiert, die zum 1. Januar 2018 anstehen.

„Alle Unternehmen im Bau- oder Ausbaugewerbe sind von der Neuregelung betroffen und tun gut daran, sich möglichst frühzeitig mit dem Thema zu beschäftigen. Wir als Kreishandwerkerschaft unterstützen unsere Innungsbetriebe dabei gern“, betonte KH-Geschäftsführer Sascha Wittrock im Rahmen der Veranstaltung. Wesentlicher Bestandteil der Neuregelung ist eine Erweiterung des bisherigen Werkvertragsrechts. Besonders relevant für das Handwerk sind in diesem Zusammenhang drei Vertragstypen: der Werkvertrag, der Bauvertrag und der Verbrauchervertrag. Allgemeines Ziel der Neuregelung ist

es, insbesondere die Verbraucher weiter zu stärken. „Natürlich hat das neue Bauvertragsrecht viele neue Spielregeln, die den Verbraucher bevorzugen – aber: Wenn man sich auskennt, gibt es auch einige neue Regeln, die die Situation des Bau- und Ausbaunehmers verbessern – diese sollten die Unternehmer dann ab dem ersten Januar auch anwenden“, stellte Cornelia Höltkemeier, Geschäftsführerin der Landesvereinigung Bauwirtschaft Niedersachsen, klar. In ihrem Vortrag erläuterte sie, wie sich die Unternehmen auf die Herausforderungen konkret einstellen können. Hierzu findet am 25. Januar eine umfangreiche Info-Veranstaltung im BTZ Osnabrück statt. Angesprochen sind insbesondere Fach- und Führungskräfte des Bauhaupt- und Baunebengewerbes.

Infos: BTZ Osnabrück am 25. Januar von 9-17 Uhr. Anmeldung und Infos unter hwk-osnabrueck.de

■ VERANSTALTUNG

Chefinnenfrühstück

Das erste Chefinnenfrühstück in 2018 findet am Dienstag, den 6. Februar 2018 um 10 Uhr bei der Orthopädie-Technik Völler, Lohstr. 33 + 35 A, in Osnabrück statt. Das gemeinsame Frühstück nehmen wir in „Ferdinds Kaffeerösterei“, Lohstr. 29 ein. Nach der Vorstellungsrunde aller Handwerkschefinnen informiert uns Nadine Benecke, Teamleiterin Digitalvermarktung, MSO Medien-Service, zum Thema: „Auszubildende und Fachkräfte über die digitalen Medien gewinnen“. Anschließend führt die Orthopädietechnikmeisterin Sandra Völler durch ihren Betrieb.

Da nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen, sollten sich Interessierte frühzeitig anmelden. Da auf dieser Veranstaltung viele neue Kontakte geschlossen werden, sollten austweichend Visitenkarten und Flyer mitgebracht werden.

Infos und Anmeldung: S.Melcher, 0541 6929-901, s.melcher@hwk-os-el.de

»Hier erreicht Ihre Anzeige den Regionalmarkt im Kammergebiet Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim«

- schnell...** Ihr Anzeigenberater „vor Ort“: Ralf Niemeyer
Tel. 0441 9353-140
Fax 0441 9353-300
Mobil: 0160 6207620
Mail: niemeyer@kuw.de
- preiswert...** so kostet z. B. eine Anzeige in der Größe 90 mm breit und 50 mm hoch nur 134 €. Natürlich sind auch andere Größen möglich. Platzierung auf der Kammerseite Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.
- direkt...** mit 9937 verbreiteten Exemplaren bei allen Handwerksbetrieben im Kammergebiet: Eine gezielte Ansprache der Betriebsinhaber, Handwerksmeister und Betriebsleiter.

Ihre nächsten Dispositionstermine:	Ausgabe:	NDH 23-24/2017	NDH 1/2018	NDH 2/2018
	Erscheinungstag:	21.12.2017	25.01.2018	15.02.2018
	Anzeigenschluss:	07.12.2017	11.01.2018	01.02.2018

Norddeutsches Handwerk, Postanschrift: 30130 Hannover

Bester Service für Ihre Nutzfahrzeuge. In Osnabrück. An der A1 Ausfahrt OS-Hafen. Mercedes-Benz und FUSO Service · FUSO Neu- und Gebrauchtwagen · Junge Transporter mit Stern.

Osnatruck Nutzfahrzeugservice Mercedes-Benz FUSO

Osnatruck Nutzfahrzeugservice GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service
Autorisierter FUSO Verkauf und Service
Prof.-Porsche-Str. 7 · 49076 Osnabrück · Tel. 0541 911 911-0
service@osnatruck.de · www.osnatruck.de

Bei eiligen Anzeigenaufträgen erreichen Sie uns unter Tel. 0441 9353-140

Anzeigenschluss für Ausgabe 23-24/2017 vom Norddeutschen Handwerk ist am 07.12.2017

NORDEUTSCHES HANDWERK